



LBM-300/310 IP Audio-Modul EB

Best.-Nr.: 5813 01 0, 5813 02 0

LBM-300/310 IP door module built in

Order no.: 5813 01 0, 5813 02 0

Einführung / Anschluss und Versorgung

Inhalt

Einführung	2	Werkseitige Einstellungen	4
Netzwerk-Anschluss und Versorgung	2	Reset auf werkseitige Einstellungen	4
Anschluss Ruffaster, Beleuchtung, Relais	3	Installationskonzepte und Konfiguration	5
LED-Status Anzeigen	3	Quickstart-Konfiguration mit ISS-300	6 - 7
Erweiterungs-Port für Display-Call, Tastatur	4	Experten-Konfiguration	8 - 11

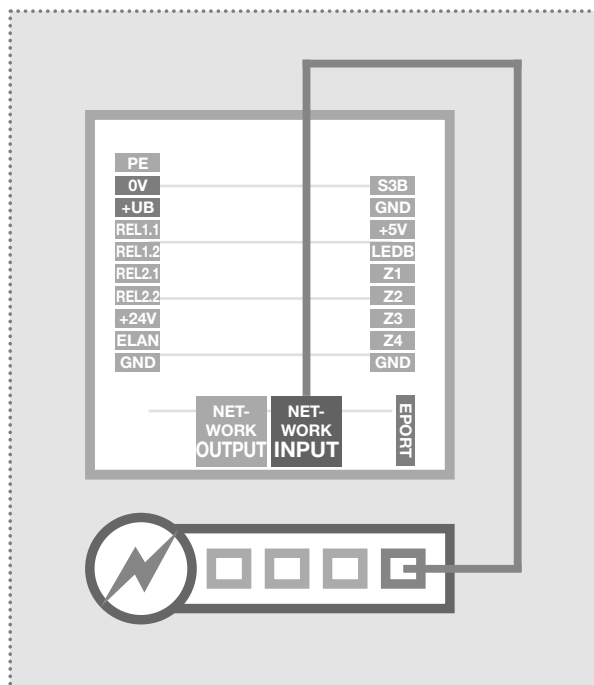
Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Systeminformation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ein Produkt des IP Türsprechanlagen-Systems und kann nur innerhalb der definierten Installationsszenarien eingesetzt werden. Detaillierte Fachkenntnisse durch IP-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Nähere Informationen zum jeweiligen Funktionsumfang entnehmen Sie den entsprechenden Anwendungsbeschreibungen in der Produktdatenbank.

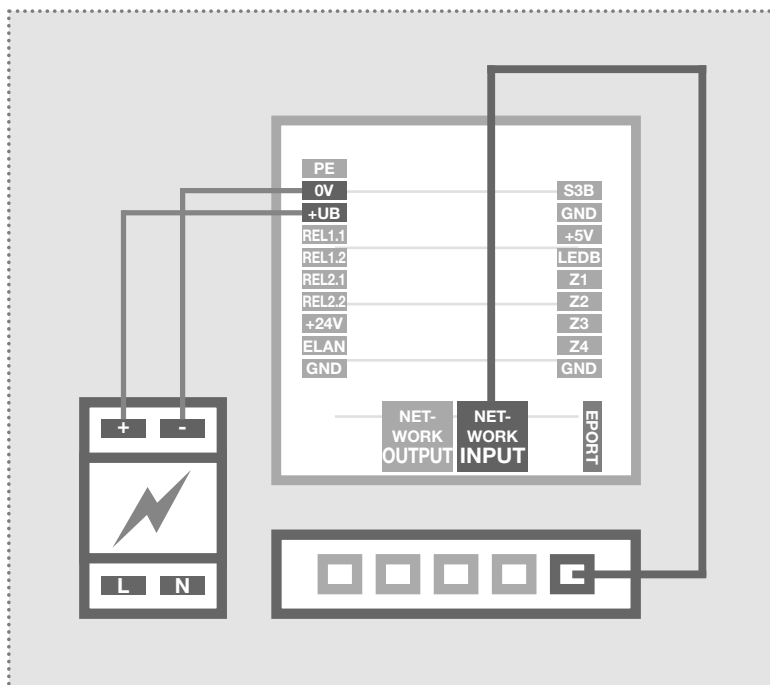
Netzwerk-Anschluss und Versorgung



IP Türsprecher-Modul per PoE-Switch

Der INPUT-Port des IP Türsprecher-Moduls wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem PoE-Switch (nach IEEE 802.3af) verbunden.

Achtung: Das Modul darf nicht direkt über einen, auf Verlegekabel gecrimpten, Stecker angeschlossen werden. Verrimpeln Sie eine Buchse und benutzen Sie dazwischen ein kurzes flexibles Netzwerkkabel.



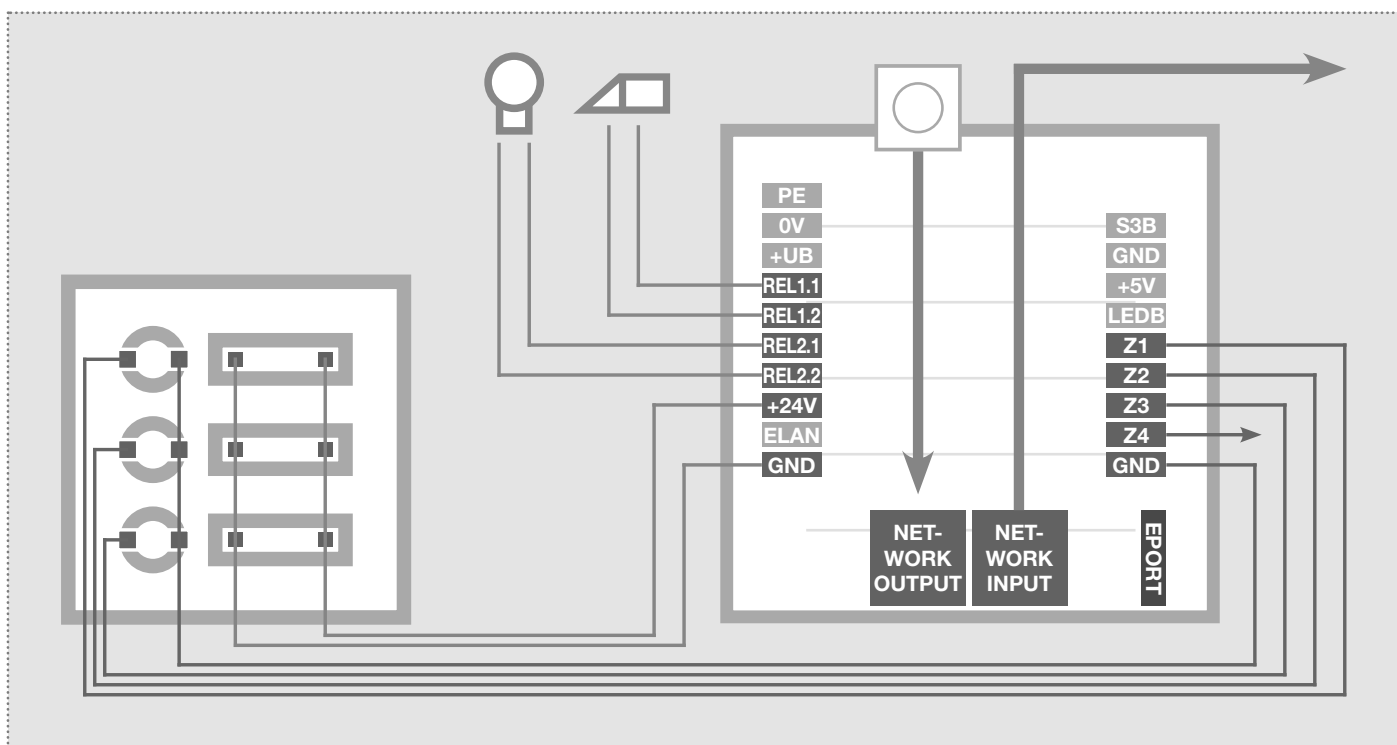
IP Türsprecher-Modul per Netzteil 28VDC

Verbinden Sie die Klemmen 0V und +UB des IP Türsprecher-Moduls mit einem 28VDC Netzteil (NGV-500). Der INPUT-Port wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem Ethernet-Switch verbunden.

Achtung: Ein am OUTPUT-Port angeschlossenes CBM-300 IP Kamera-Modul wird ebenfalls mitversorgt. Es handelt sich hier aber nicht um eine Standard-PoE-Versorgung. Andere (PoE-)Geräte können über diesen Port zwar netzwerktechnisch angeschlossen, aber generell nicht mitversorgt werden.

Anschluss und Versorgung

Anschluss der Ruftaster, Namensschild-Beleuchtung und Relais



PE	Erdungskontakt
0V	Bezugsmasse +UB
+UB	Betriebsspannung von externem Netzgerät (28VDC, 1A)
REL1.1	Relais (Schließer) potentialfrei, max. 24V / 2A
REL1.2	Relais (Schließer) potentialfrei, max. 24V / 2A
REL2.1	Relais (Schließer) potentialfrei, max. 24V / 2A
REL2.2	Relais (Schließer) potentialfrei, max. 24V / 2A
+24V	Ausgang 24VDC, 200mA
ELAN	nicht belegt / keine Funktion
GND	Masse für +24V Ausgang

S3B	Zentralruf-Taster
GND	Masse für Zentralruf-Taster
+5V	nicht belegt / keine Funktion
LEDB	nicht belegt / keine Funktion
Z1	Anschluss Ruftaster 1
Z2	Anschluss Ruftaster 2
Z3	Anschluss Ruftaster 3
Z4	Anschluss Ruftaster 4
GND	Masse für Ruftaster 1 - 4

EPORT
Erweiterungsport
für den Anschluss von IP Displaycall-Modul DBM-300, IP Direktwahl-Tastaturmodul TBM-300 und IP Diodenmatrix-Modul MBM-300.

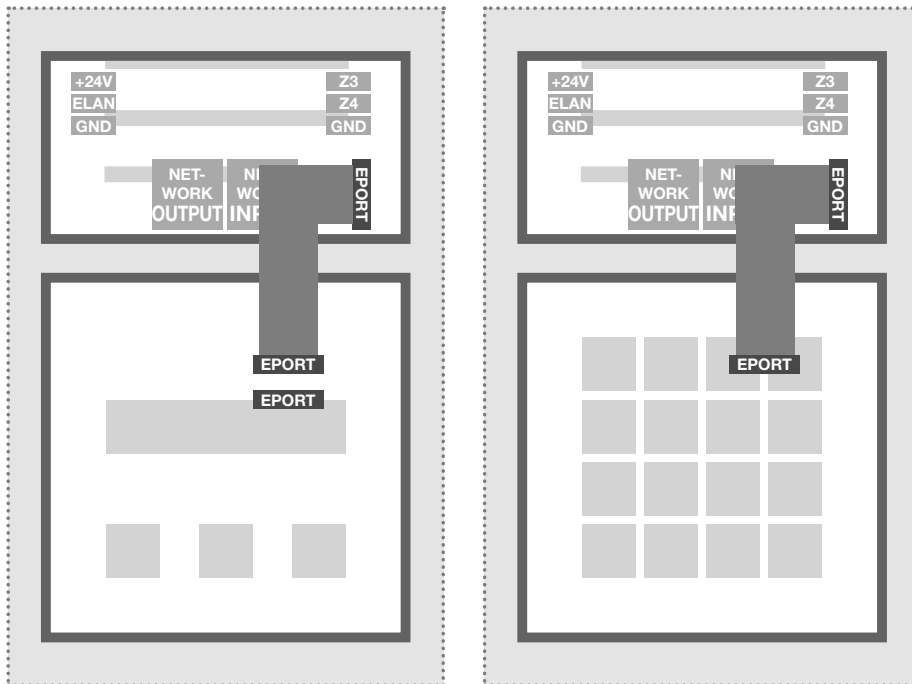
LED Status-Anzeigen



OUT (Grün)	Dauerhaft an: Ein Gerät ist mit dem Output-Netzwerkport verbunden und in Betrieb. Kurzes Aufblinken signalisiert: Datenverkehr.
IN (Grün)	Das Türlautsprecher-Modul ist mit dem Netzwerk verbunden und in Betrieb. Kurzes Aufblinken signalisiert: Datenverkehr.
LED1 (Orange)	Dauerhaft an: Türlautsprechermodul befindet sich in einer Sprechverbindung. Blinken: Der Werksreset ist abgeschlossen.
LED2 (Rot)	Dauerhaft an: Das Türlautsprechermodul ist nicht am SIP-Server registriert.

Anschluss und Versorgung / Werkseinstellungen

Erweiterungs-Port für IP Displaycall und Direktwahl-Tastaturmodul



Am Erweiterungsport des IP Türlautsprecher-Moduls kann das IP Displaycall- und Direktwahl-Tastaturmodul angeschlossen werden.

Die Ruftaster-Anschlüsse Z1 bis Z4 können zusätzlich genutzt werden.

Hinweis: Eines dieser Module wird direkt über den Türlautsprecher versorgt. Am Displaycall-Modul können auch noch weitere Displaycall-Module oder ein Direktwahl-Tastaturmodul (z.B. für eine Code-Lock-Zugangskontrolle) angeschlossen werden. In diesem Fall ist eine separate Spannungsversorgung für die zusätzlichen Module vorzusehen.

Werkseitige Einstellungen

IP-Adresse Türlautsprecher-Modul 192.168.42.41

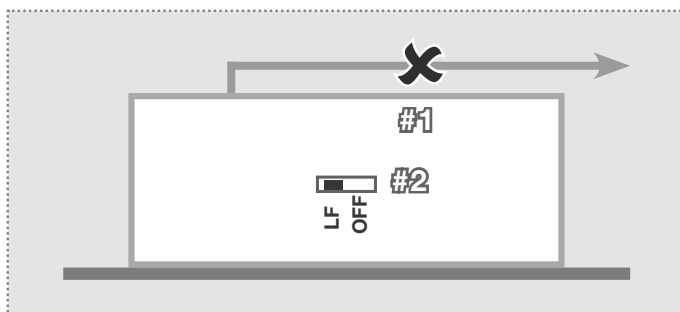
Zugangsdaten - Administration
Passwort: 1234

Hauptnetz-Zugriff über ISS-300

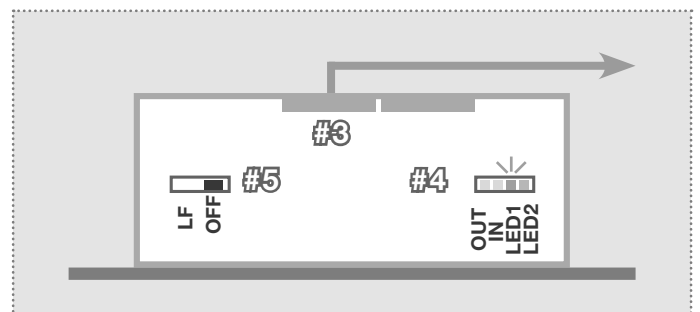
IP-Adresse-RTD:8041 (Beispiel!)

192.168.42.41

Reset auf werkseitige Einstellungen



1. Trennen Sie das IP Türlautsprecher-Modul von der Spannungsversorgung (Power-over-Ethernet oder Netzteil).
2. Stellen Sie den seitlichen Reset-Schalter auf LF (Load Factory Defaults): Frontplatte nach unten, Schalter nach links.
3. Verbinden Sie das Türlautsprecher-Modul wieder mit der Spannungsversorgung.

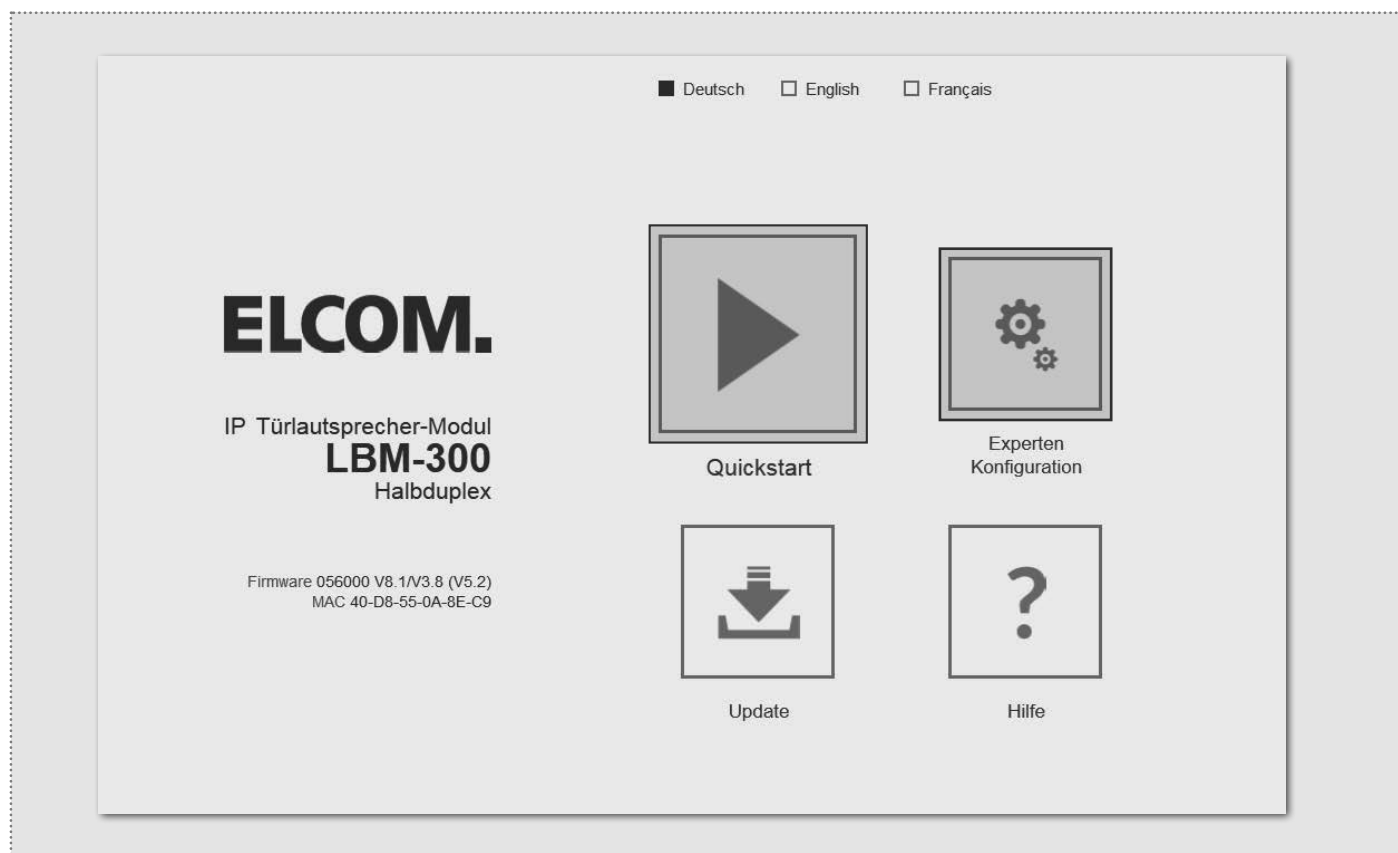


4. Warten Sie, bis die LED1 (Orange) permanent blinkt.
5. Stellen Sie (ohne die Spannungsversorgung zu trennen) den Reset-Schalter wieder zurück auf die ursprüngliche Position. Das Türlautsprecher-Modul ist nun zurückgesetzt.

Hinweis: Telefonbuch-Einträge werden dadurch nicht zurückgesetzt. Bitte nehmen Sie diese Änderungen jeweils manuell vor.

Konfigurations-Oberfläche / Installationskonzept

Installationskonzept und Konfiguration

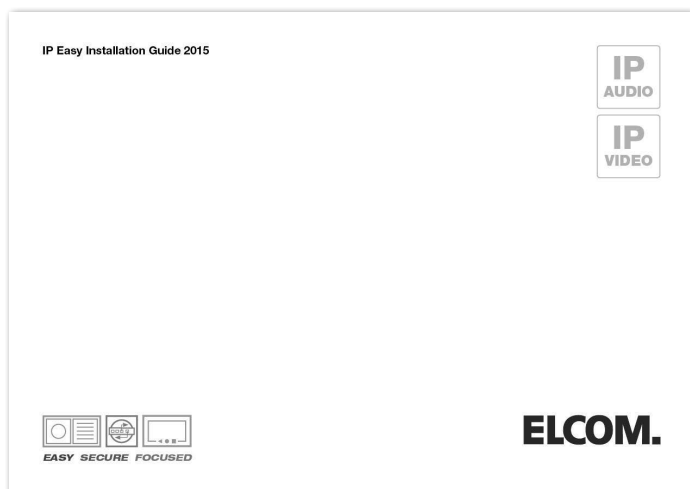


Quickstart-Konfiguration mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300

Konfigurations-Bereich für die Installation mit dem IP Sprechanlagen-Server ISS-300. Bitte verwenden Sie für die Inbetriebnahme unbedingt den Easy-Installation-Guide.

Experten-Konfiguration für individuelle Installationen

Konfigurations-Bereich für die Integration in (Firmen-)Netzwerke in Kombination mit bestehenden IP Telefonanlagen.



Update

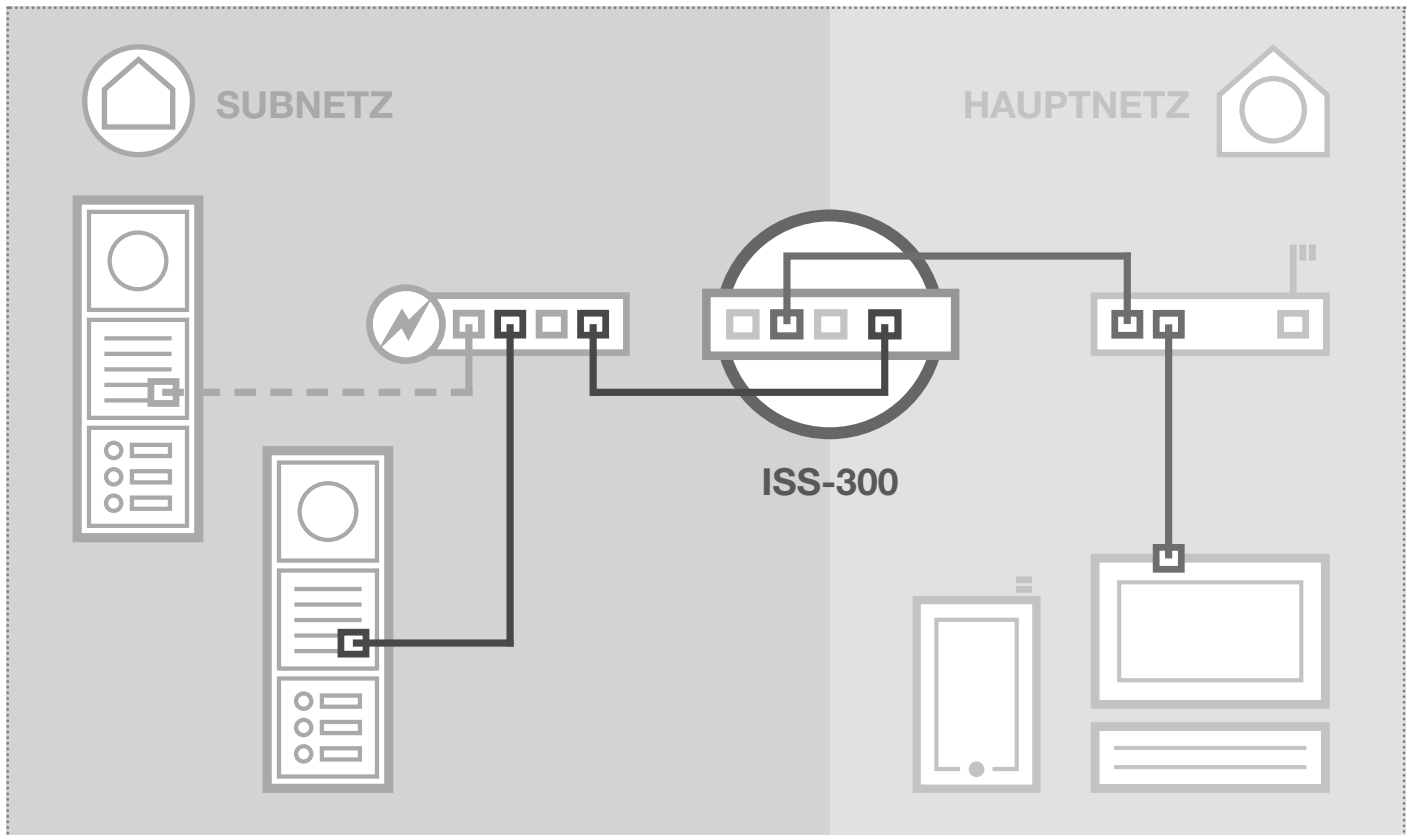
Administrations-Bereich für Firmware-Updates und Einstellungsdateien.

Hilfe

Informationen zu Installations-Anleitungen auf der Homepage und Produktdatenbank.

Quickstart-Konfiguration

Quickstart-Konfiguration mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300



Das Szenario zeigt eine Installation mit dem IP Sprechanlagen-Server ISS-300. Alle Sprechanlagen-Komponenten werden in einem separaten Subnetz konfiguriert und über den ISS-300 an das Hauptnetz (Heim-/Firmennetzwerk) weitergeleitet.

ELCOM. IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

Sprechanlage **Geräte** Netzwerk System Abmelden

Außeneinheiten **IP Geräte** IP Scanner

IP Door Module 1

Diese Seite zeigt die gesammelten Informationen für ein IP Türlautsprecher-Modul an: Zugriffs URL's zur Administration des Gerätes aus dem Haupt- oder Subnetz sowie die DTMF Sequenzen zur Steuerung der Relais für Türöffner und Beleuchtung. Falls diese Werte im Gerät verändert werden, stellen Sie bitte sicher, dass die Änderungen im Bereich "IP Geräte" nachgeführt werden.

Gerätetyp: IP Door Module Bezeichnung: P Door Module 1

Zugriffsart	URL für Zugriff aus Hauptnetz	URL für Zugriff aus Subnetz	Passwort
Administration	http://192.168.255.38:8041	http://192.168.42.41	1234
Art der Steuerung	Türöffner (Relais 1)	Lichtschaltung (Relais 2)	
DTMF-Signalisierung	96	98	

[Zurück zur Übersicht](#)

Bei dieser Installationsvariante wird zuerst die komplette Logik der Sprechanlagen-Installation im ISS-300 Server definiert. Erst danach wird der Anschluss und die Anpassung von den IP Geräten vorgenommen.

Nach Anschließen des Türlautsprecher-Moduls erfolgt der Zugriff sehr komfortabel über die in der Konfigurations-Oberfläche des Sprechanlagen-Servers angezeigten Geräte-Links im Bereich Außeneinheiten & IP Geräte.

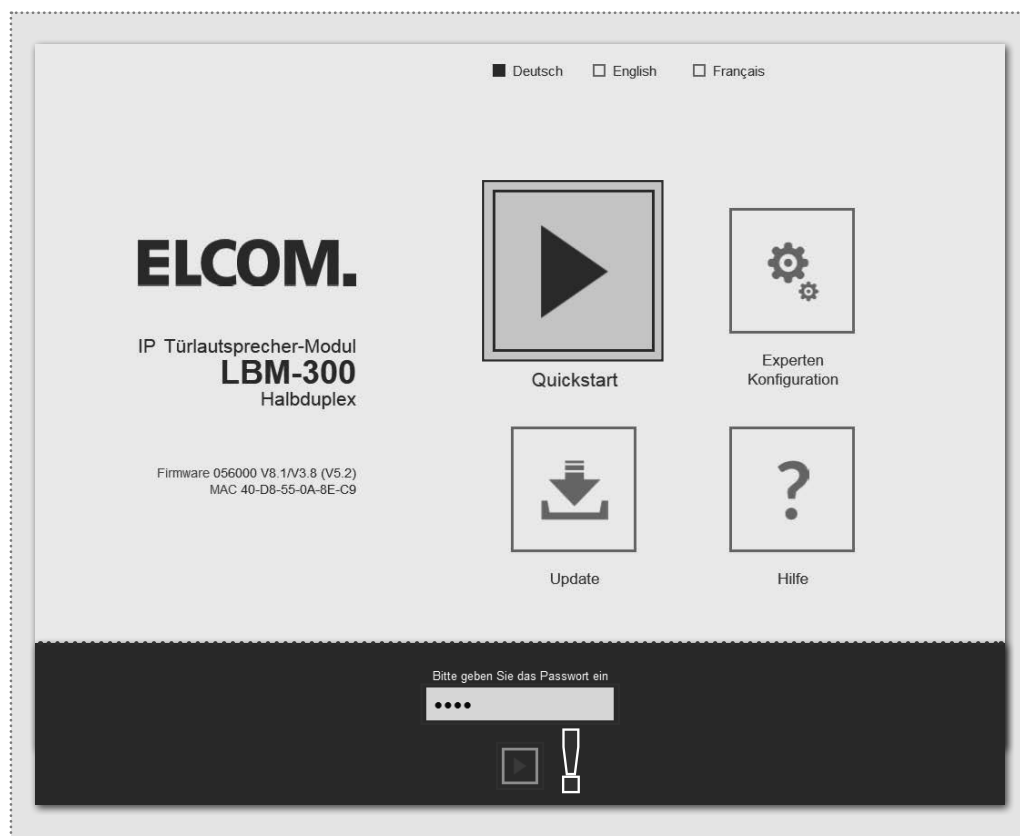
WICHTIG:

Folgen Sie bitte unbedingt dem zum IP Sprechanlagen-Server ISS-300 beigelegten Easy-Installation-Guide.



Quickstart-Konfiguration

Quickstart-Konfiguration mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300



Nach Aufruf der Weboberfläche wählen Sie den Bereich „Quickstart“ aus und melden sich mit dem werkseitigen

Passwort: 1234

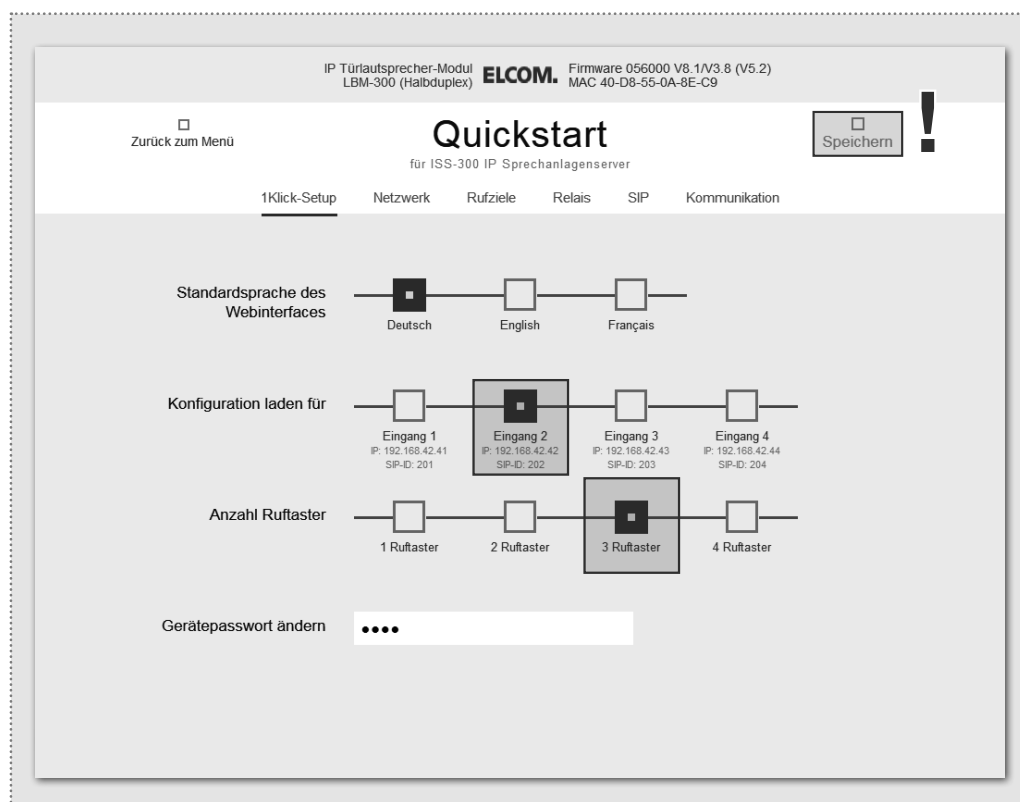
am IP Türlautsprecher-Modul an.

HINWEIS:

Im „Quickstart“-Bereich finden Sie auch weitere grundsätzliche Einstellungen (z.B. Lautstärke und Mikrofon-Empfindlichkeit).

Im „Experten“-Bereich sind bei dieser Installationsvariante keine Einstellungen vorzunehmen.

Der Quickstart-Bereich ist speziell für die Subnetz-Konfiguration des IP Sprechanlagen-Servers angepasst. Die Komponenten im Subnetz sollten nicht über die beschriebenen Änderungen hinaus geändert werden.



Stellen Sie das Türlautsprecher-Modul (bei mehreren Eingängen) auf den jeweiligen Eingang und die Anzahl der verwendeten Ruftasten ein. Bestätigen Sie die Einstellung mit „Speichern“

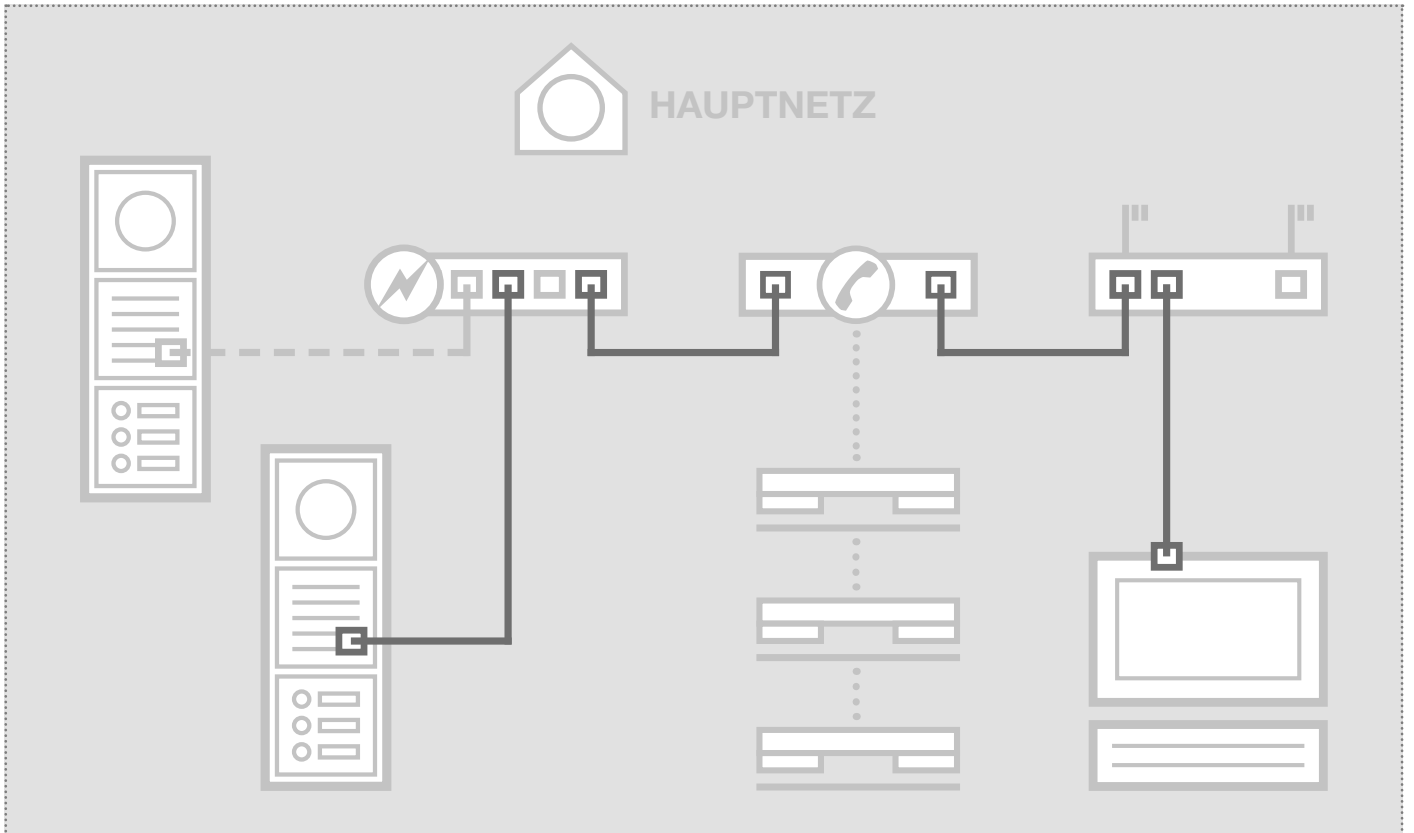
IP Adresse, SIP Registrierungsdaten und Ruftaster-Einträge des Türlautsprecher-Moduls sind nun auf die im IP Sprechanlagen-Server definierte Konfiguration angepasst.

WICHTIG:

In der Regel sind keine weiteren Einstellungen notwendig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Easy-Installation-Guide.

Experten-Konfiguration

Experten-Konfiguration für individuelle Installationen

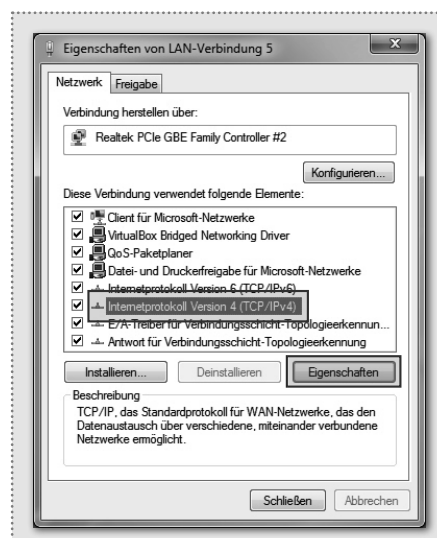


Das Szenario zeigt die Integration in ein bestehendes Netzwerk (z.B. im Firmenumfeld) mit Anbindung an eine bestehende IP Telefonanlage. Alle Sprechanlagen-Komponenten müssen auf die vorhandenen Gegebenheiten konfiguriert werden.

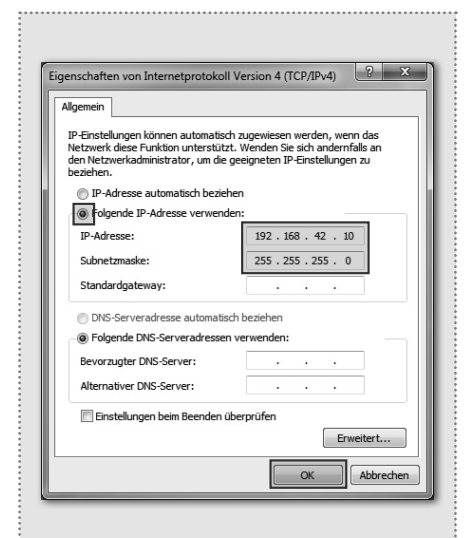
Netzwerk-Adapter auf IP Adresse im Bereich des Türlautsprechers einstellen



Öffnen Sie das „Netzwerk- und Freigabe-center“ und wählen Sie hier „Adapter-einstellungen ändern“. Jetzt ein Doppelklick auf den Netzwerk-Adapter mit dem Sie verbunden sind. Im sich öffnenden Fenster klicken Sie auf „Eigenschaften“.



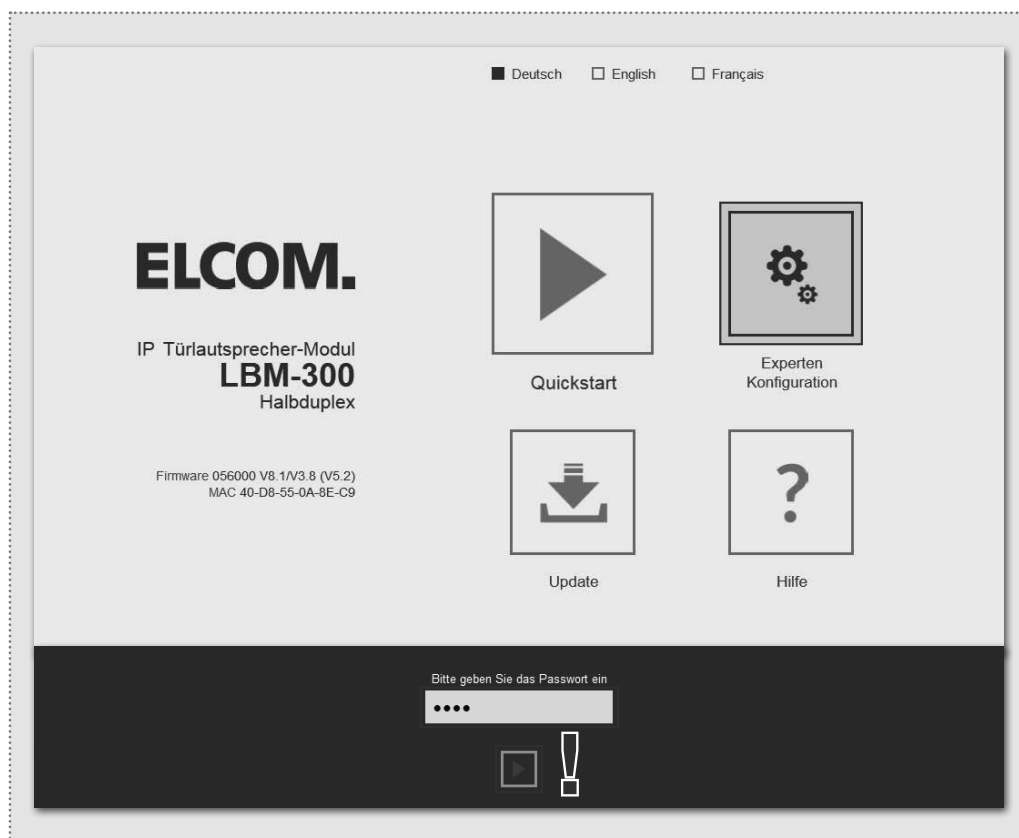
Wählen Sie „Internetprotokoll Version 4“ aus und klicken Sie auf Eigenschaften.



Stellen Sie „Folgende IP-Adresse verwenden“ ein und vergeben Sie eine Adresse mit 192.168.42.xxx (nicht 41). Bei Subnetzmaske tragen Sie 255.255.255.0 ein. Danach bestätigen Sie mit „OK“. Sie können nun auf das Gerät zugreifen.

Experten-Konfiguration

Experten-Konfiguration für individuelle Installationen



Nach Aufruf der Weboberfläche wählen Sie den Bereich „Experten-Konfiguration“ aus und melden sich mit dem werkseitigen:

Passwort: 1234

am IP Türlautsprecher-Modul an.

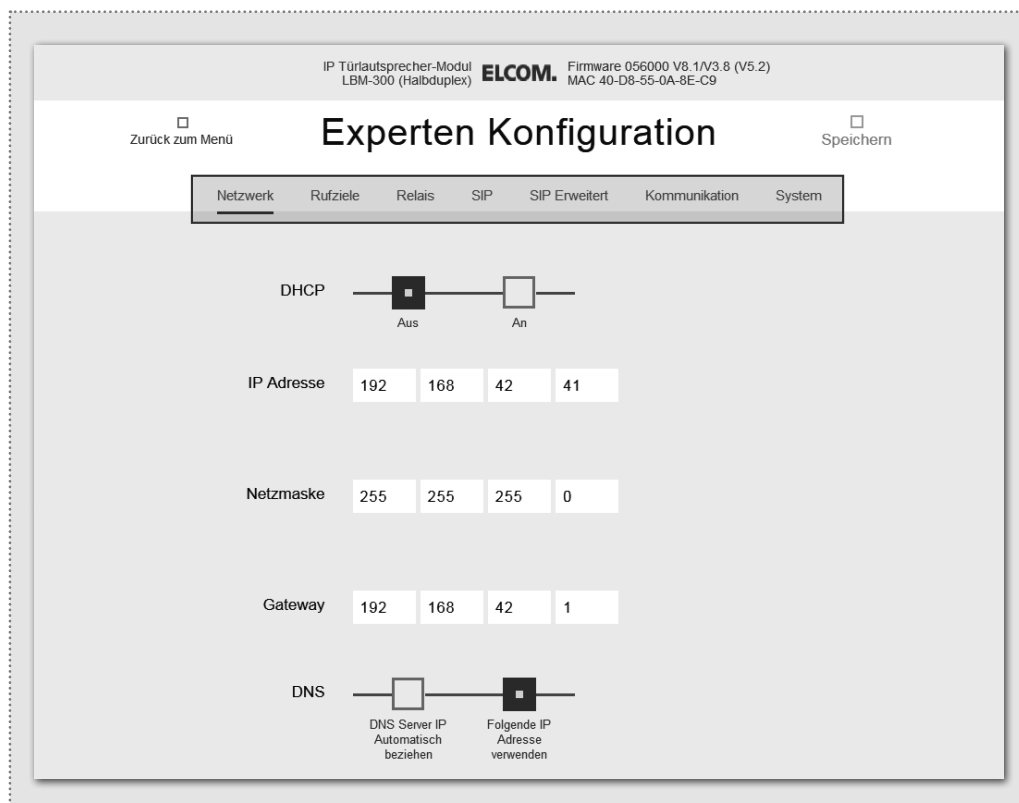
HINWEIS:

Das IP Türlautsprecher-Modul folgt dem SIP-Standard nach RFC3261 mit seinen Konfigurations-Optionen.

Bestimmte Einstellungen müssen möglicherweise an die Vorgaben der IP Telefonanlage (SIP Server) angepasst werden. Dies betrifft häufig das DTMF-Signalisierungsverfahren oder erlaubte Reregistrierungsintervalle.

Machen Sie sich im Vorfeld mit den Gegebenheiten vertraut.

Der Experten-Bereich ist für die Anbindung des IP Türlautsprecher-Moduls an eine vorhandene IP Telefonanlage (SIP Server) vorgesehen. Hier finden Sie alle Optionen für spezielle Anforderungen und Einstellungen.



Netzwerk
IP Adresse, Gateway und DNS

Rufziele
Ruftaster-Belegung, Verhalten bei ein- und abgehenden Anrufen sowie DTMF-Relaisschaltung

Relais
Funktion und Schaltdauer der integrierten Relais

SIP
Angabe von SIP Server/Domain, SIP ID und Authentifizierung

SIP Erweitert
DTMF Modus, Ports und Registrierungs-Einstellungen, Verhalten bei „Unbekannter Anrufer“, Gespräch und Rufaufbau

Kommunikation
Audio-Codexs, Mikrofon- und Lautsprecher-Einstellungen

System
Status-/Fernsteuer-Meldungen, Erweiterungs-Port, Sprache und Passwort

Experten-Konfiguration

Experten-Konfiguration für individuelle Installationen

IP Türlautsprecher-Modul LBM-300 (Halbduplex) **ELCOM.** Firmware 056000 V8.1/V3.8 (V5.2) MAC 40-D8-55-0A-8E-C9

Zurück zum Menü **Experten Konfiguration** Speichern

Netzwerk Rufziele Relais SIP SIP Erweitert Kommunikation System

DHCP Aus An

IP Adresse 192 168 42 41

Netzmaske 255 255 255 0

Gateway 192 168 42 1

DNS DNS Server IP Automatisch beziehen Folgende IP Adresse verwenden

Primärer DNS 192 168 42 1

Netzwerk

Stellen Sie hier das IP Türlautsprecher-Modul auf die Gegebenheiten des vorhandenen Netzwerks ein.

IP Adresse

Eine nicht belegte IP Adresse, möglichst außerhalb des DHCP-Bereichs.

Netzmaske

Eine zur Netzwerkstruktur passende Netzwerkmaske (Standard 255.255.255.0)

Gateway

IP Adresse des Routers.

Primärer DNS

IP Adresse des „Domain Name Servers“. In der Regel wird diese Funktion ebenfalls vom Router übernommen.

Hinweis zum Speichern:

Änderungen an den Einstellungen müssen nicht für jedes Menü einzeln gespeichert werden. Sie können alle Konfigurationsmenüs durcharbeiten und dann in einem Schritt abspeichern.

IP Türlautsprecher-Modul LBM-300 (Halbduplex) **ELCOM.** Firmware 056000 V8.1/V3.8 (V5.2) MAC 40-D8-55-0A-8E-C9

Zurück zum Menü **Experten Konfiguration** Speichern

Netzwerk **Rufziele** Relais SIP SIP Erweitert Kommunikation System

Zentralruf Tastenmodul 1T Tastenmodul 2T **Tastenmodul 3T** Tastenmodul 4T Tastenmodul 16T

Displaymodul Matrixmodul Telefonbuch Expertenmodus

101 Rufbereich 1 101 96 00000000
Bezeichnung Rufziel SIP ID / Nummer Rufziel DTMF-Relais 1 Relaismaske
(0-9, #)

Annehmen Ansa Aus Aus Keine
Ankommend Abgehend Licht / Kamera Gruppen-ID

102 Rufbereich 2 102 96 00000000
Bezeichnung Rufziel SIP ID / Nummer Rufziel DTMF-Relais 1 Relaismaske
(0-9, #)

Annehmen Ansa Aus Aus Keine
Ankommend Abgehend Licht / Kamera Gruppen-ID

104 Rufbereich 3 103 96 00000000
Bezeichnung Rufziel SIP ID / Nummer Rufziel DTMF-Relais 1 Relaismaske
(0-9, #)

Annehmen Ansa Aus Aus Keine
Ankommend Abgehend Licht / Kamera Gruppen-ID

Rufziele (Telefonbuch)

Hier wird das Anwahl-Verhalten angeschlossener Ruftaster oder Rufanwahl-Module festgelegt. Wählen Sie den Typ des angeschlossenen Moduls aus, um die betreffenden Telefonbuch-Einträge anzuzeigen.

Bezeichnung Rufziel

Name für das Rufziel. Dient nur der Information, ist aber funktionstechnisch ohne Bedeutung.

SIP ID / Nummer Rufziel

(Telefon-)Nummer des anzurufenden Ziels, in der Regel eine Gruppenruf-Nummer.

DTMF-Relais 1

Code der am Telefon zu wählen ist, um den Türöffner zu betätigen.

Experten-Konfiguration

Experten-Konfiguration für individuelle Installationen

IP Türlautsprecher-Modul LBM-300 (Halbduplex) **ELCOM.** Firmware 056000 V8.1/V3.8 (V5.2) MAC 40-D8-55-0A-8E-C9

Zurück zum Menü **Experten Konfiguration** Speichern !

Netzwerk Rufziele Relais **SIP** SIP Erweitert Kommunikation System

SIP Registrierung Nein Ja

SIP Server (IP oder URI)

Port (Standard 5060)

SIP Domain (IP oder URI)

SIP Benutzer ID

SIP Authentifizierung ID

SIP Authentifizierung PIN

SIP

Konfiguration für die Anmeldung an eine IP Telefonanlage oder SIP Server. Ein entsprechender Account muss dort angelegt sein oder werden.

SIP Server

IP Adresse oder URL der IP Telefonanlage oder SIP Servers.

Port

Netzwerkport für die SIP Signalisierung (Standard: 5060)

SIP Domain

In der Regel auch die IP Adresse der IP Telefonanlage oder SIP Servers (Ausnahme: Enterprise Umgebungen). Achtung: Das Feld muss ausgefüllt werden!

SIP Benutzer ID

Nummer des Benutzerkontos, ist in der Regel die Nebenstellen-Nummer.

SIP Authentifizierung ID

Ist generell mit der „SIP Benutzer ID“ identisch, sofern keine spezielle Auth-ID vorgeben ist. Achtung: Das Feld muss ausgefüllt werden!

SIP Authentifizierung PIN

Passwort zur SIP Benutzer ID (Benutzerkonto).

IP Türlautsprecher-Modul LBM-300 (Halbduplex) **ELCOM.** Firmware 056000 V8.1/V3.8 (V5.2) MAC 40-D8-55-0A-8E-C9

Zurück zum Menü **Experten Konfiguration** Speichern

Netzwerk Rufziele Relais SIP **SIP Erweitert** Kommunikation System

Erweiterte Einstellungen

DTMF Modus Inband Outband (RFC2833) SIP Info

Registrierung Verfall Aufrechterhaltungsintervall

WICHTIG: Das IP Türlautsprecher-Modul ist für einen großen Teil der Installationsszenarien optimal konfiguriert. Bitte nehmen Sie hier nur Änderungen vor, wenn die Anforderung klar ist.

SIP Erweitert

In diesem Bereich finden Sie spezielle Optionen zur SIP Infrastruktur-Konfiguration.

DTMF Modus

Signalisierungs-Methode mit der die DTMF-Eingabe zur Relais-Schaltung übertragen wird. Das Verfahren muss systemweit unterstützt werden und meist bei allen Geräten gleich eingestellt sein (bzw. von der Telefonanlage konvertiert werden). Achtung: Häufig wird Outband (RFC2833) verwendet.

Registrierung

Verfall und Aufrechterhaltung der Registrierung (in Sekunden). Hier können je nach Konfiguration der IP Telefonanlage Anpassungen notwendig sein.

Introduction / Connection and power supply

Table of contents

Introduction	12	Factory settings	14
Network connection and power supply	12	Reset to factory settings	14
Connecting the call button, lighting, relays	13	Installation concepts and configuration	15
LED status displays	13	Quick start configuration with ISS-300	16 - 17
Extension port for display call, keypad	14	Expert configuration	18 - 21

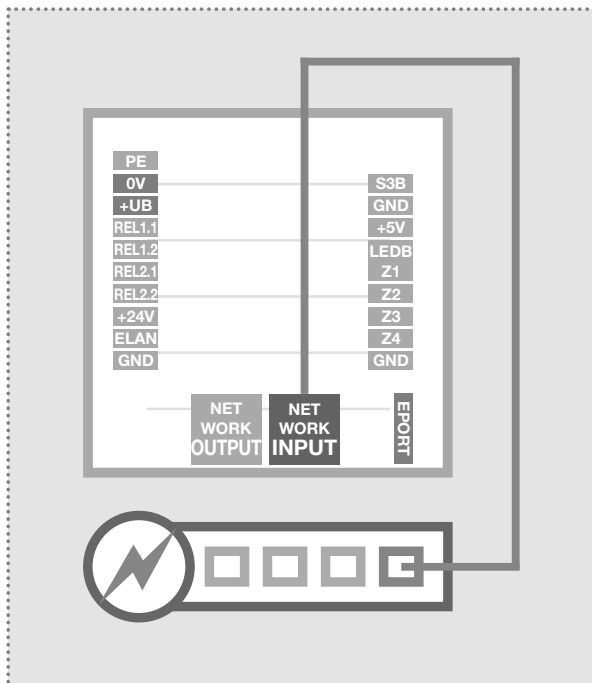
Safety instructions

The installation and assembly of electrical equipment may only be carried out by an electrician in compliance with applicable installation standards, directives, regulations, safety and accident ordinances for the local country. When working on systems with a 230 V~ power connection, the safety requirements of DIN VDE 0100 must be met. Failure to comply with the instructions can cause damage to the device, fire or other dangers. These instructions are a component of the product and must remain with the end customer.

System information and intended use

This device is a product of the IP door intercom system and can only be used within the defined installation scenarios. Detailed technical knowledge from IP training is assumed in order to understand them. The function of the device depends on its configuration. You can find more information about the specific functional scope in the corresponding application descriptions in the product database.

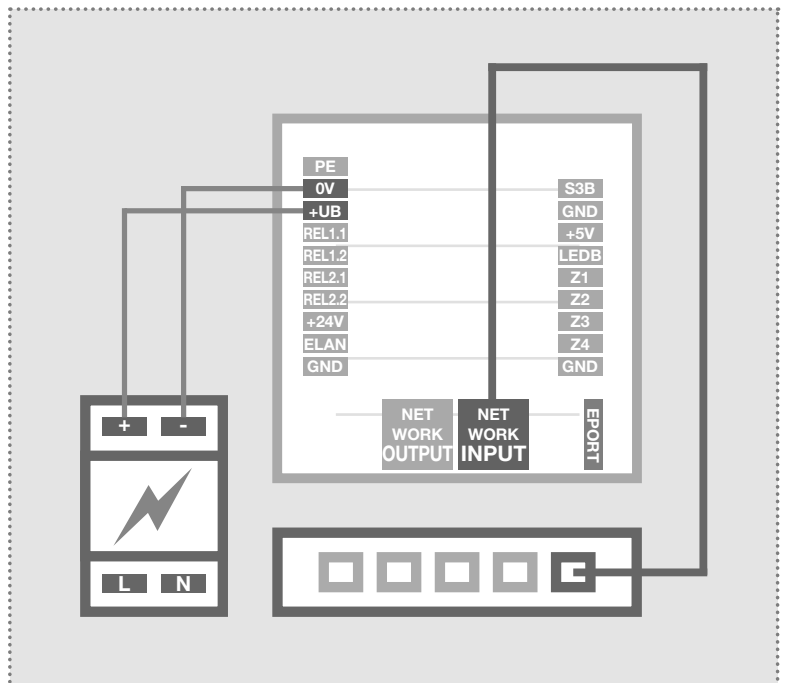
Network connection and power supply



IP door speaker module via PoE switch

The INPUT port of the IP door speaker module is connected through a network cable (CAT5 or better) to a PoE switch (IEEE 802.3af-compliant).

Attention: The module may not be connected directly through a connector crimped onto a cable. Crimp a socket and use a short, flexible network cable between the two.



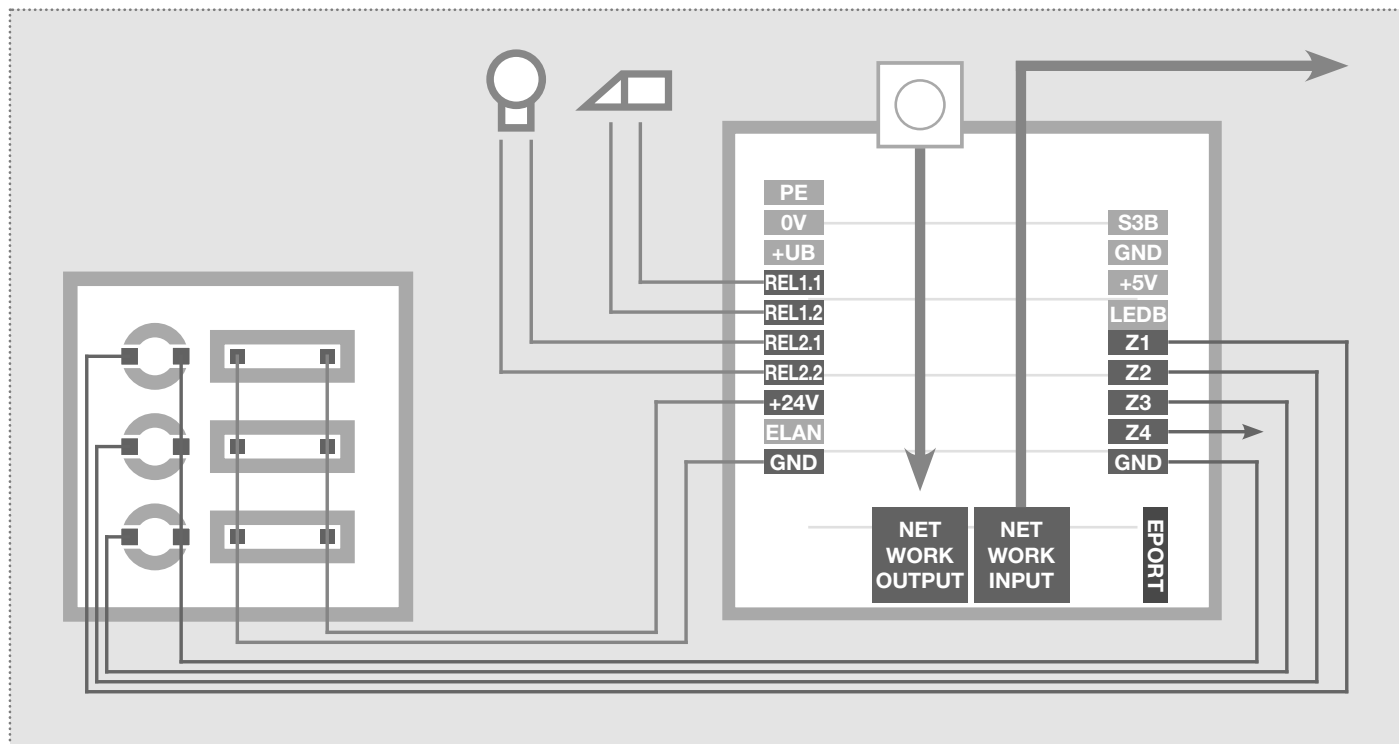
IP door speaker module with 28VDC power supply

Connect terminals 0V and +UB of the IP door speaker module to a 28VDC power supply (NGV-500). The INPUT port is connected via a network cable (CAT5 or better) to an Ethernet switch.

Attention: An CBM-300 IP camera module connected on the OUTPUT port is also supplied with power. However, this is not a standard PoE power supply. Other (PoE) devices can be connected through this port for network services, but generally cannot receive power.

Connection and power supply

Connecting the call button, name plate lighting and relays

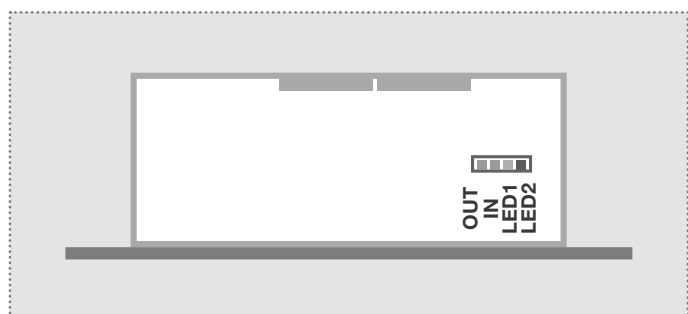


PE	Ground contact
0V	Reference ground +UB
+UB	Operating voltage from external Power supply (28VDC, 1A)
REL1.1	Relay (NO contact) potential-free, max. 24V / 2A
REL1.2	Relay (NO contact) potential-free, max. 24V / 2A
REL2.1	Relay (NO contact) potential-free, max. 24V / 2A
REL2.2	Relay (NO contact) potential-free, max. 24V / 2A
+24V	Output 24VDC, 200mA
ELAN	Not used / no function
GND	Ground for +24V output

S3B	Central call button
GND	Ground for central call button
+5V	Not used / no function
LEDB	Not used / no function
Z1	Connection for call button 1
Z2	Connection for call button 2
Z3	Connection for call button 3
Z4	Connection for call button 4
GND	Ground for call buttons 1 - 4

EPORT Extension port for the connection of IP display call module **DBM-300**, IP direct dial keypad module **TBM-300** and IP diode matrix module **MBM-300**.

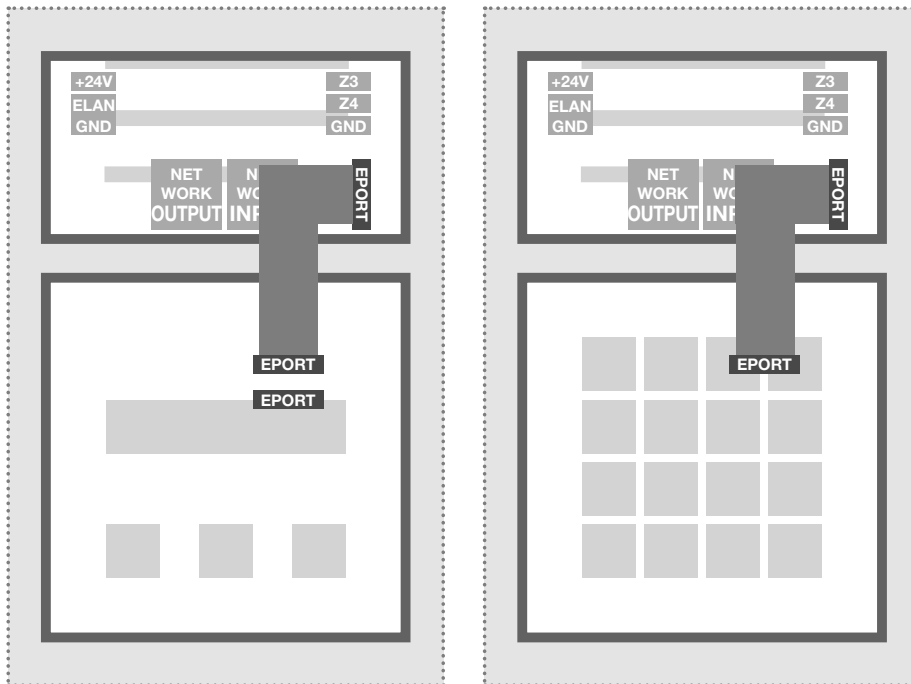
LED status displays



OUT (green)	Continuously on: A device is connected with the output network port and in operation. Short flashing signals: Data traffic.
IN (green)	The door speaker module is connected to the network and in operation. Short flashing signals: Data traffic.
LED1 (orange)	Continuously on: Door speaker module is connected in a call. Flashing: The factory reset is complete.
LED2 (red)	Continuously on: The door speaker module is not registered with the SIP server.

Connection and power supply / factory settings

Extension port for IP display call and direct dial keypad module



The IP display call and direct dial keypad module can be connected to the extension port of the IP door speaker module.

The call button connections Z1 to Z4 can also be used.

Note: One of these modules receives power directly from the door speaker. Additional display call modules or a direct dial keypad module (e.g. for a code lock access control) can also be connected to the display call module. In this case, a separate power supply must be provided for the additional modules.

Factory settings

IP address door speaker module 192.168.42.41

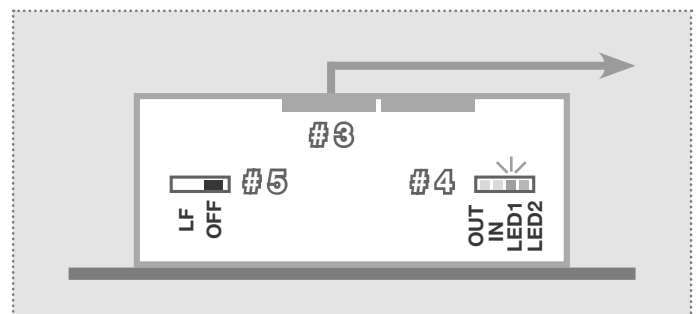
Access data administration
Password: 1234

Main network access via ISS-300

IP-Adress-RTD:8041 (Example!)

192.168.42.41

Reset to factory settings



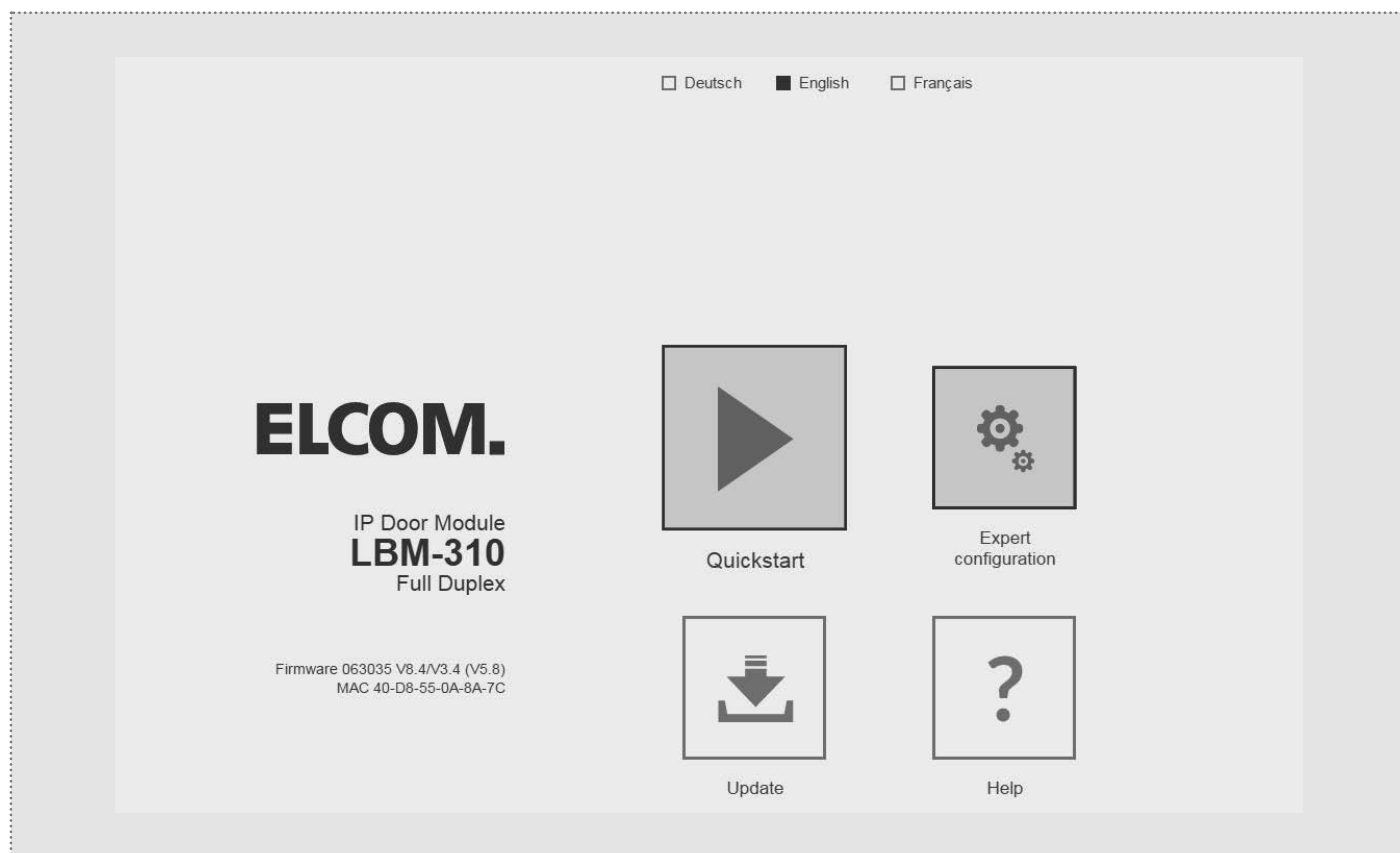
1. Disconnect the IP door speaker module from power (power-over-Ethernet or power supply).
2. Set the reset switch on the side to LF (Load Factory Defaults): front plate down, switch to the left.
3. Connect the door speaker module to power again.

4. Wait until LED1 (orange) is continuously flashing.
5. Without disconnecting the power supply, set the reset switch back to the original position. The door speaker module is now reset.

Note: Telephone book entries are not reset by this procedure. Please make those changes manually as needed.

Configuration user interface / Installation concept

Installation concept and configuration

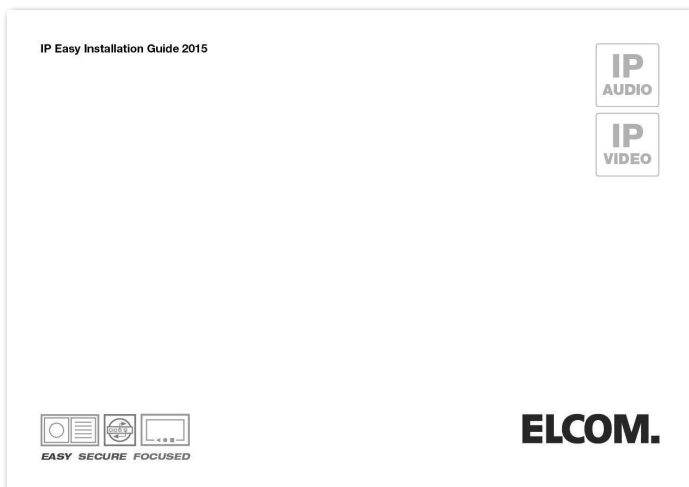


Quick start configuration with IP intercom server ISS-300

Configuration area for installation with IP intercom server ISS-300. Please always use the Easy Installation Guide for commissioning.

Expert configuration for custom installations

Configuration area for integration into (company) networks in combination with existing IP telephone systems.



Update

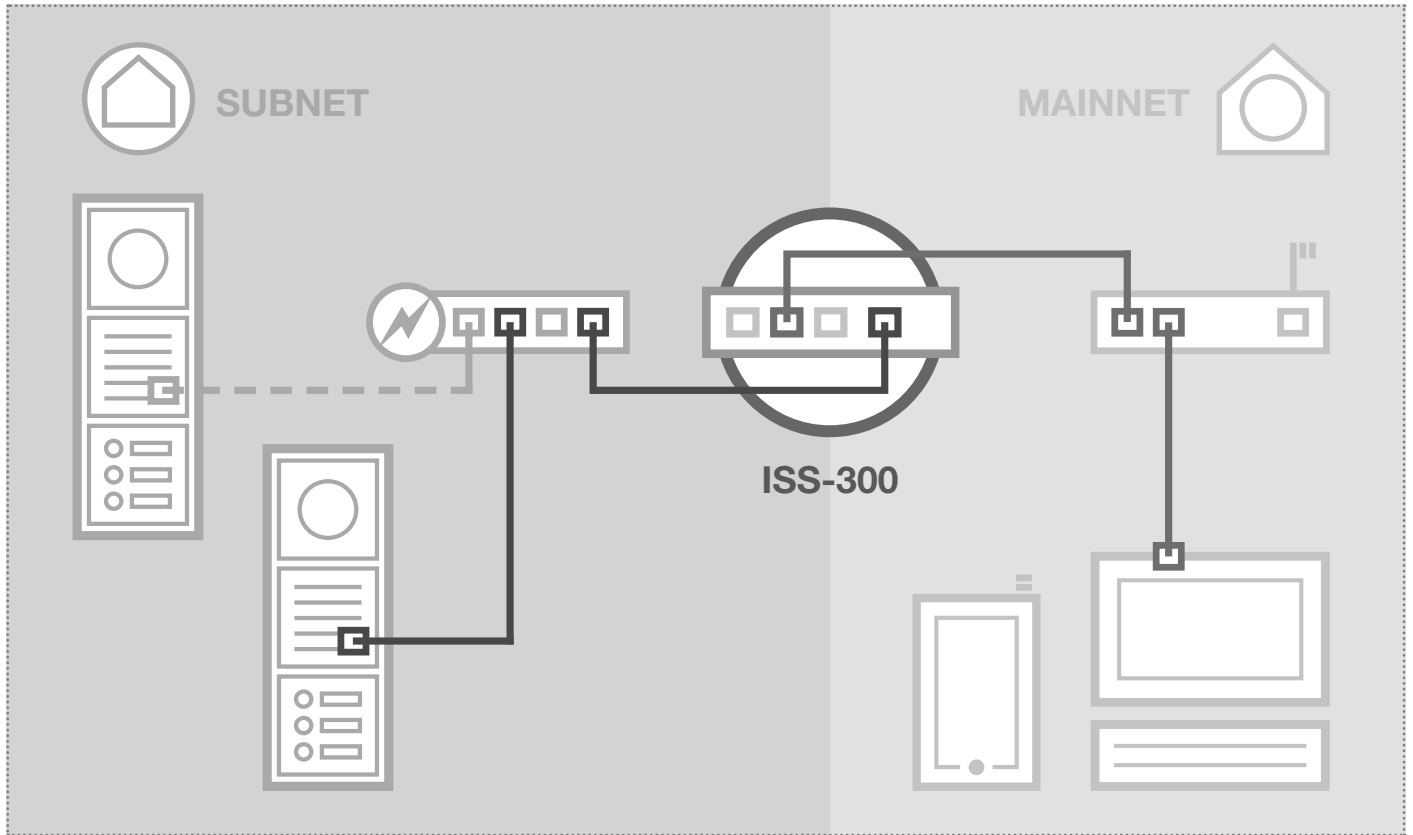
Administration area for firmware updates and setting files.

Help

Information about installation instructions on the home page and product database.

Quick start configuration

Quick start configuration with IP intercom server ISS-300



The scenario shows an installation with the IP intercom server ISS-300. All intercom components are configured in a separate subnet and forwarded by the ISS-300 to the main network (home/company network).

The screenshot shows the ELCOM web interface for the IP intercom server ISS-300. At the top left is the ELCOM logo, and at the top right is the text 'Intercom SIP server IP ISS-300' with language selection buttons for DE, EN, and FR. Below this are navigation tabs for 'Intercom', 'Devices', 'Network', 'System', and 'Logout'. Under the 'Devices' tab, there are sub-tabs for 'Outdoor Units', 'IP Devices', and 'IP Scanner'. The main content area is titled 'Module porte IP 1' and contains a diagram showing a door module connected to a mainnet and a subnet. Below the diagram is a table for 'IP Device Access'.

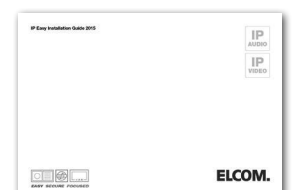
Access Type	Access URL - Mainnet	Access URL - Subnet	Password
Administration	http://192.168.1.123:8041	http://192.168.42.41	1234
Control Type	Door Release (Relay 1)	Light Control (Relay 2)	
DTMF Signaling	96	98	

At the bottom of the interface, there is a 'Back to Overview' button.

In this installation variant, first the entire logic of the intercom installation is defined in the ISS-300. Only then does the connection and adaptation of IP devices take place.

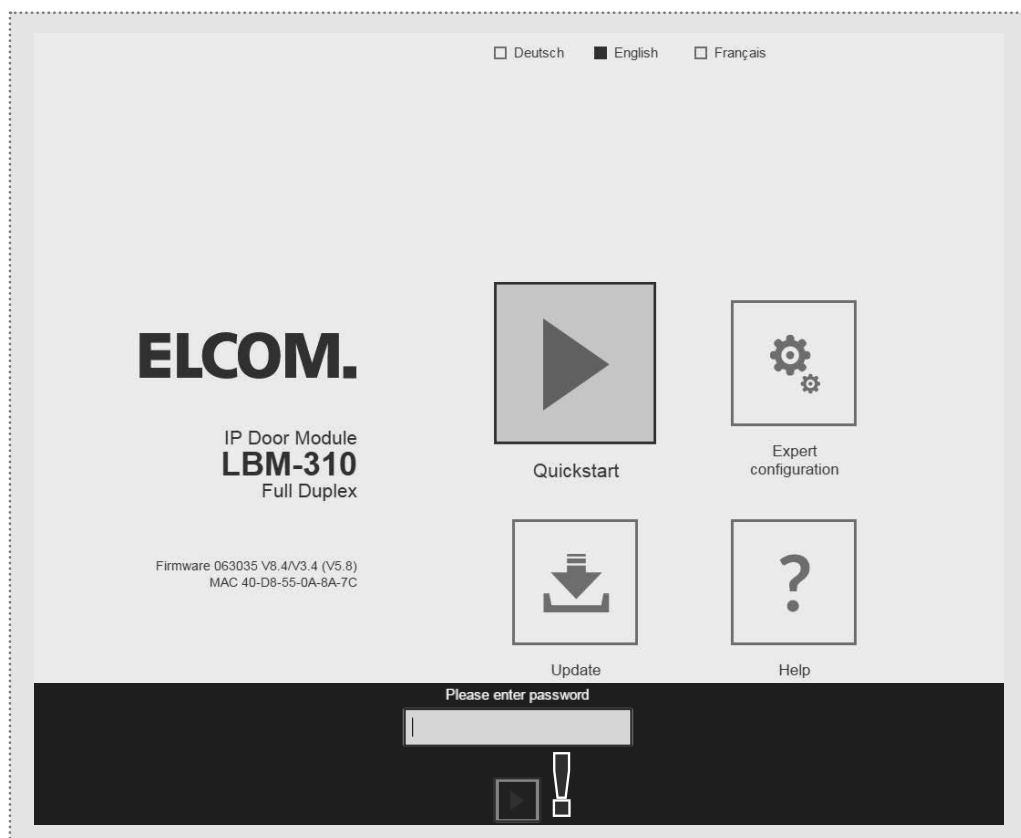
After connecting the door speaker module, the access is very convenient using the device links displayed in the configuration interface of the intercom server in the "External units and IP devices" area.

IMPORTANT:
Always be sure to follow the Easy Installation Guide included with the IP intercom server ISS-300.



Quick start configuration

Quick start configuration with IP intercom server ISS-300



After calling up the Web interface, select the "Quick start" area and log in with the factory

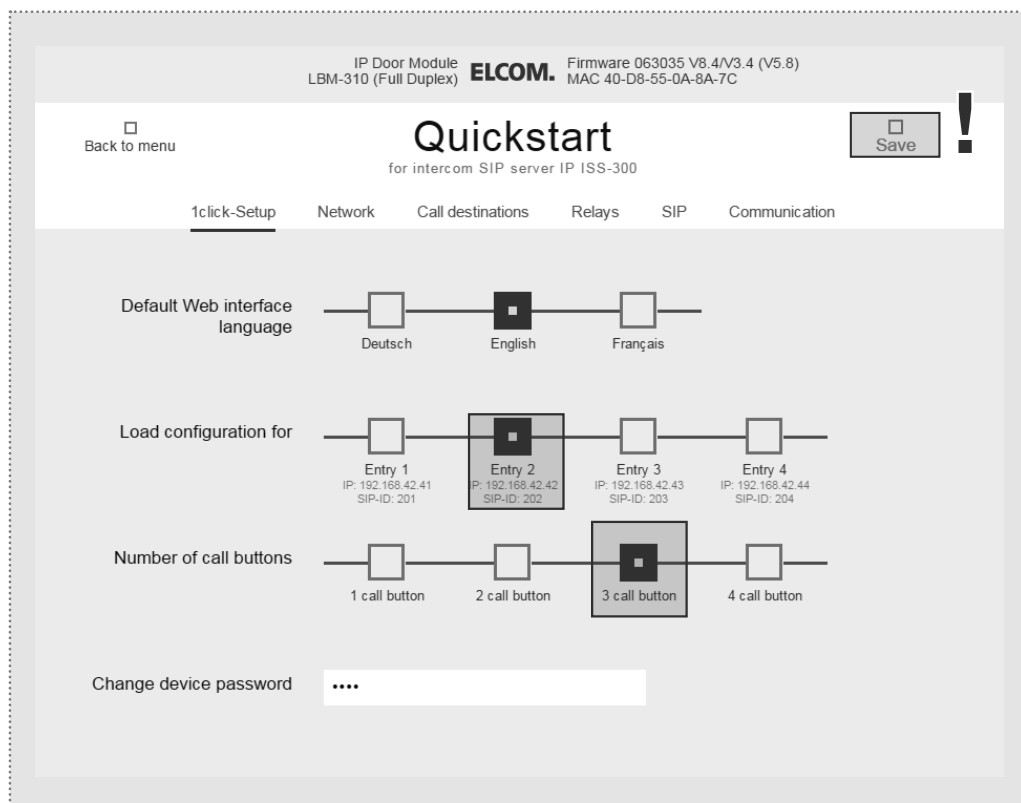
Password: 1234

into the IP door speaker module.

NOTE:
There are also other basic settings in the "Quick start" area (e.g. volume and microphone sensitivity).

In the "Expert" area in this installation variant, no settings need to be made.

The quick start area is specifically adapted to the subnet configuration of the IP intercom server. The components in the subnet should not be changed except for the changes described here.



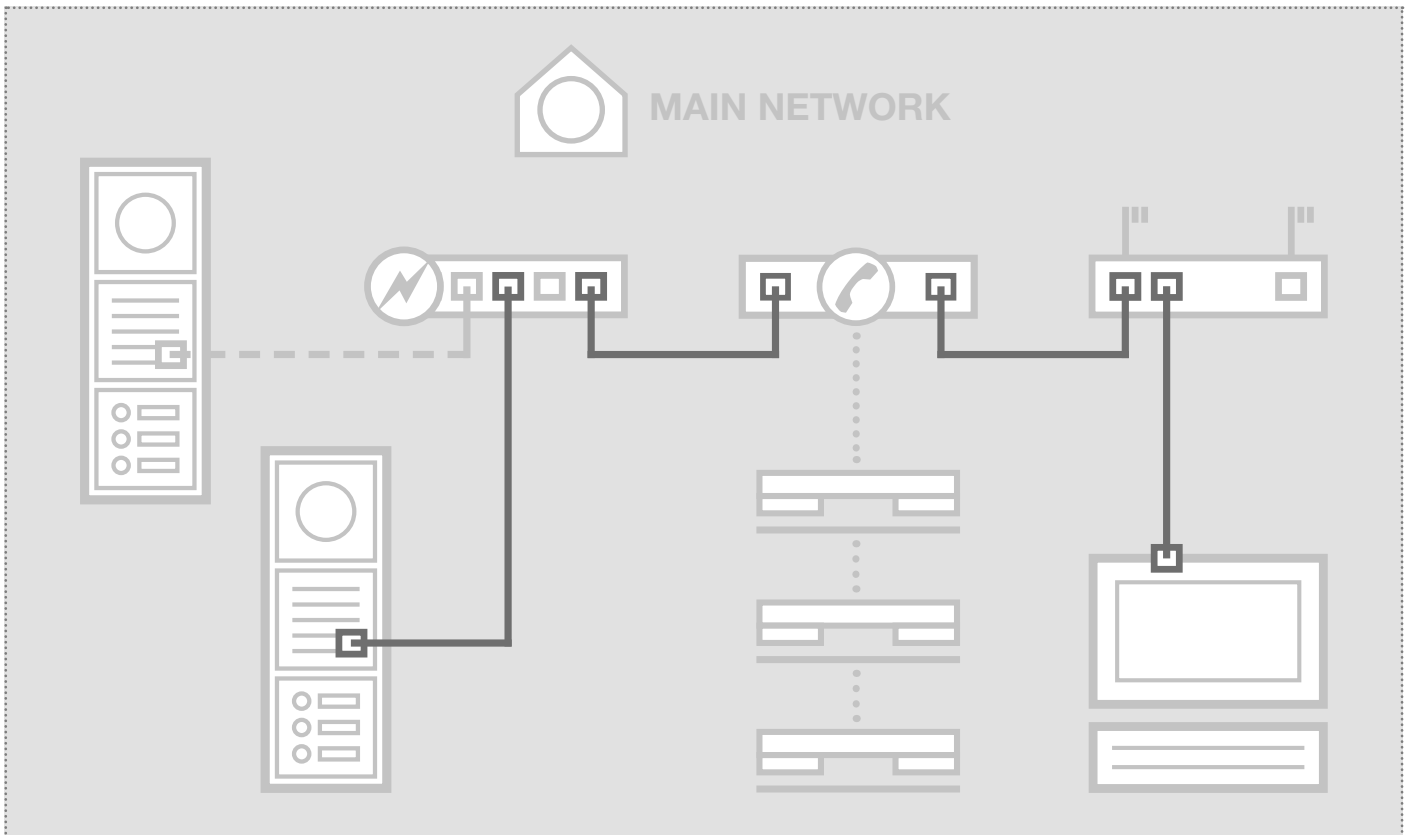
Configure the door speaker module (with multiple inputs) at the correct entrance and the number of call buttons used. Confirm your settings with "Save".

IP address, SIP registration data and call button inputs for the door speaker module are now adapted to the configuration defined in the IP intercom server.

IMPORTANT:
In general, no further settings will be necessary. For more information, please see the current Easy Installation Guide.

Expert configuration

Expert configuration for custom installations

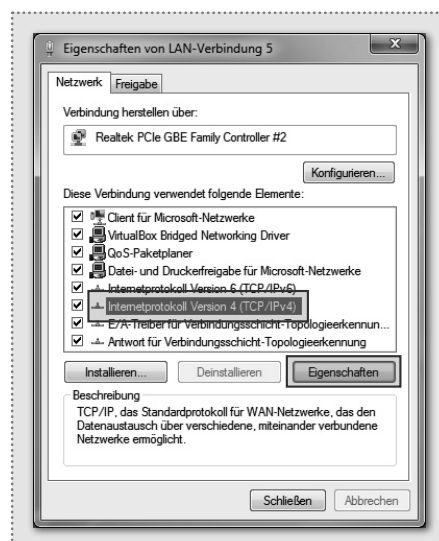


The scenario shows integration into an existing network (for example in a company) with a connection to an existing IP telephone system. All intercom components must be configured to match the existing situation.

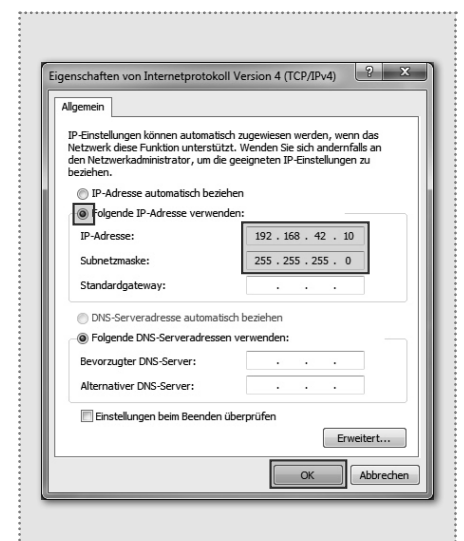
Configuring network adapter to IP address in range of the door speaker module



Open the "Network and release centre" and select "Change adapter settings". Now double-click the network adapter to which you are connected. In the window that opens, click "Properties".



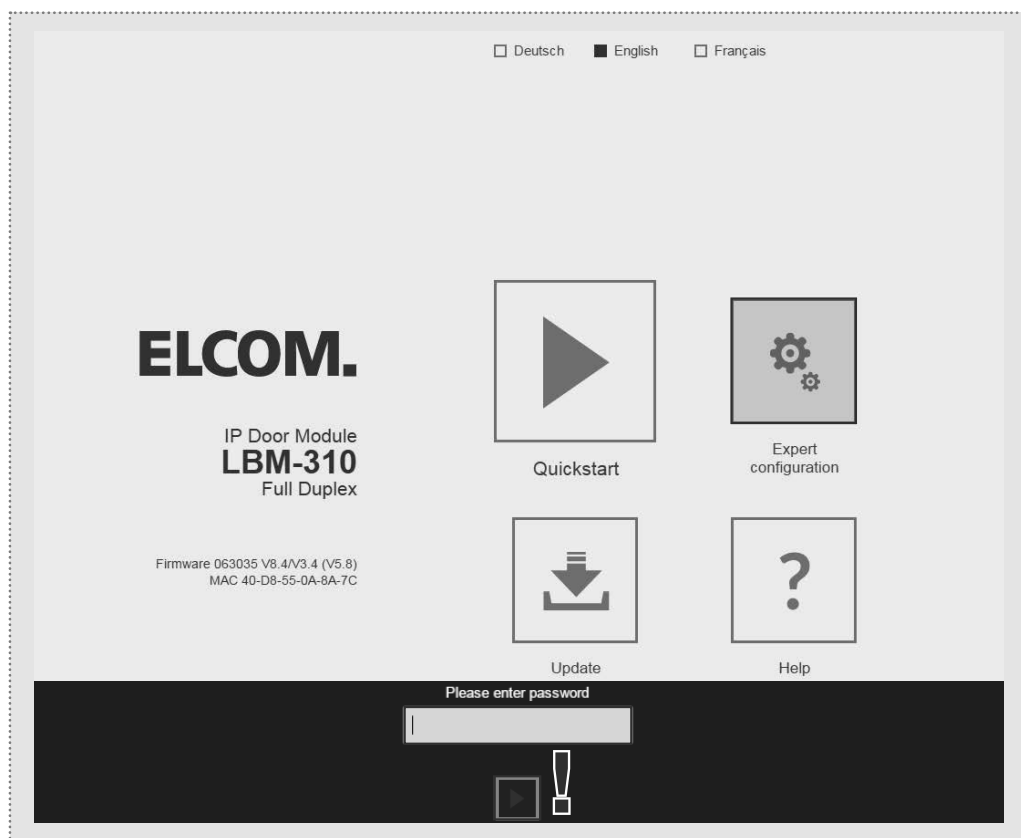
Select "Internet Protocol version 4" and click Properties.



Check "Use the following IP address" and assign an address with 192.168.42.xxx (not 41). For the subnet mask, enter 255.255.255.0. Then confirm with "OK". You can now address the device.

Expert configuration

Expert configuration for custom installations



After calling up the Web interface, select the "Expert configuration" area and log in with the factory username:

Password: 1234

into the IP door speaker module.

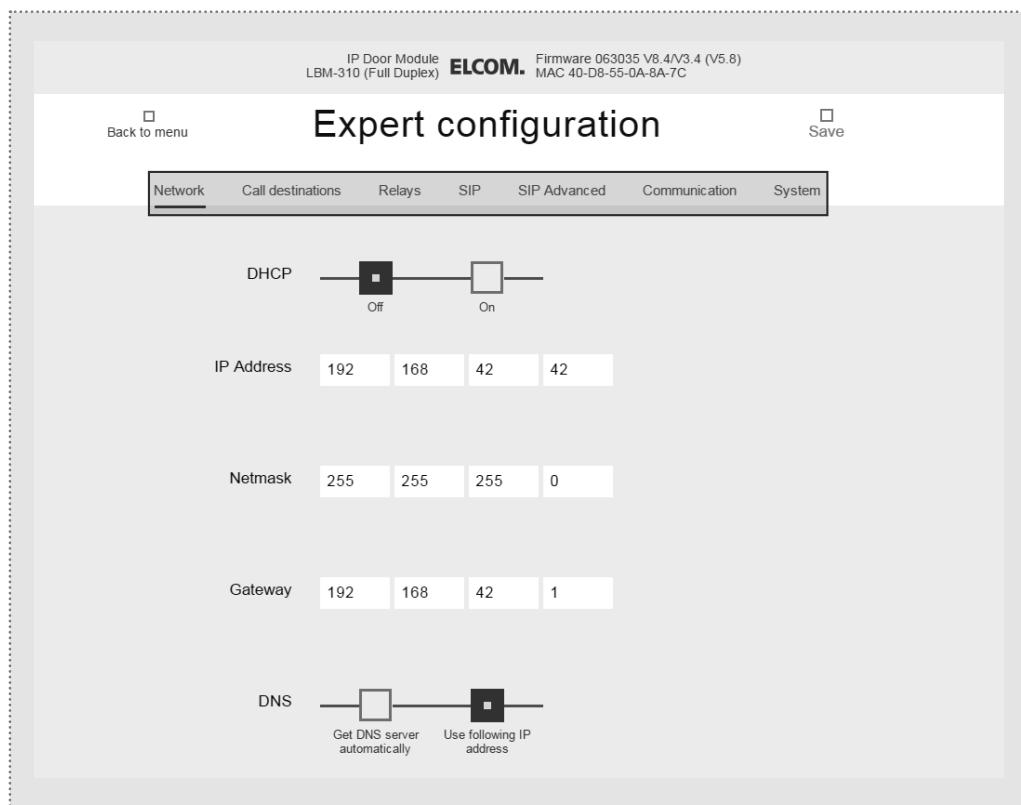
NOTE:

The IP door speaker module follows the SIP standard in RFC3261 in its configuration options.

Certain settings may need to be adapted to the specifications of the IP telephone system (SIP server). This frequently is true of the DTMF signalling procedures or permitted reregistration intervals.

Get familiar with these conditions in advance.

The expert area is provided for connecting the IP door speaker module to an existing IP telephone system (SIP server). Here you can find all the options for special requirements and settings.



Network
IP address, gateway and DNS

Call targets
Call button connections, behaviour on incoming and outgoing calls as well as DTMF relay switching

Relay
Function and switching duration of the built-in relay

SIP
Specification of SIP server/domain, SIP ID and authentication

SIP extended
DTMF mode, ports and registration settings, behaviour on "unknown caller", call and establish call

Communication
Audio codecs, microphone and speaker settings

System
Status/remote control messages, extension port, language and password

Expert configuration

Expert configuration for custom installations

IP Door Module LBM-310 (Full Duplex) **ELCOM.** Firmware 063035 V8.4/V3.4 (V5.8) MAC 40-D8-55-0A-8A-7C

Back to menu Save

Network | Call destinations | Relays | SIP | SIP Advanced | Communication | System

DHCP Off On

IP Address: 192 168 42 42

Netmask: 255 255 255 0

Gateway: 192 168 42 1

DNS: Get DNS server automatically Use following IP address

Primary DNS: 192 168 42 1

Network

Configure the IP door speaker module here to match an existing network.

IP Adress

An unoccupied IP address, if possible outside the DHCP range.

Network mask

A network mask that matches the network structure (default is 255.255.255.0)

Gateway

IP address of the router.

Primary DNS

IP address of the "Domain Name Server". This function is also generally handled by the router.

Note on saving:

Changes to the settings need not be saved for each menu individually. You can work through all the configuration menus and then save in a single step.

IP Door Module LBM-310 (Full Duplex) **ELCOM.** Firmware 063035 V8.4/V3.4 (V5.8) MAC 40-D8-55-0A-8A-7C

Back to menu Save

Network | Call destinations | Relays | SIP | SIP Advanced | Communication | System

Switchboard call | Button module 1B | Button module 2B | **Button module 3B** | Button module 4B | Button module 16B

Display module | Matrix module | Telephonebook | Expert mode

101	Rufbereich 1	101	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
102	Rufbereich 2	102	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
104	Rufbereich 3	103	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID

Call destination (phone book)

Here is where the dialling behaviour of connected call buttons or call dialling modules is determined. Select the type of module connected in order to display the appropriate telephone book entries.

Name of call destination

Name for the call destination. This is for information only; it has no functional significance.

SIP ID / number of call destination

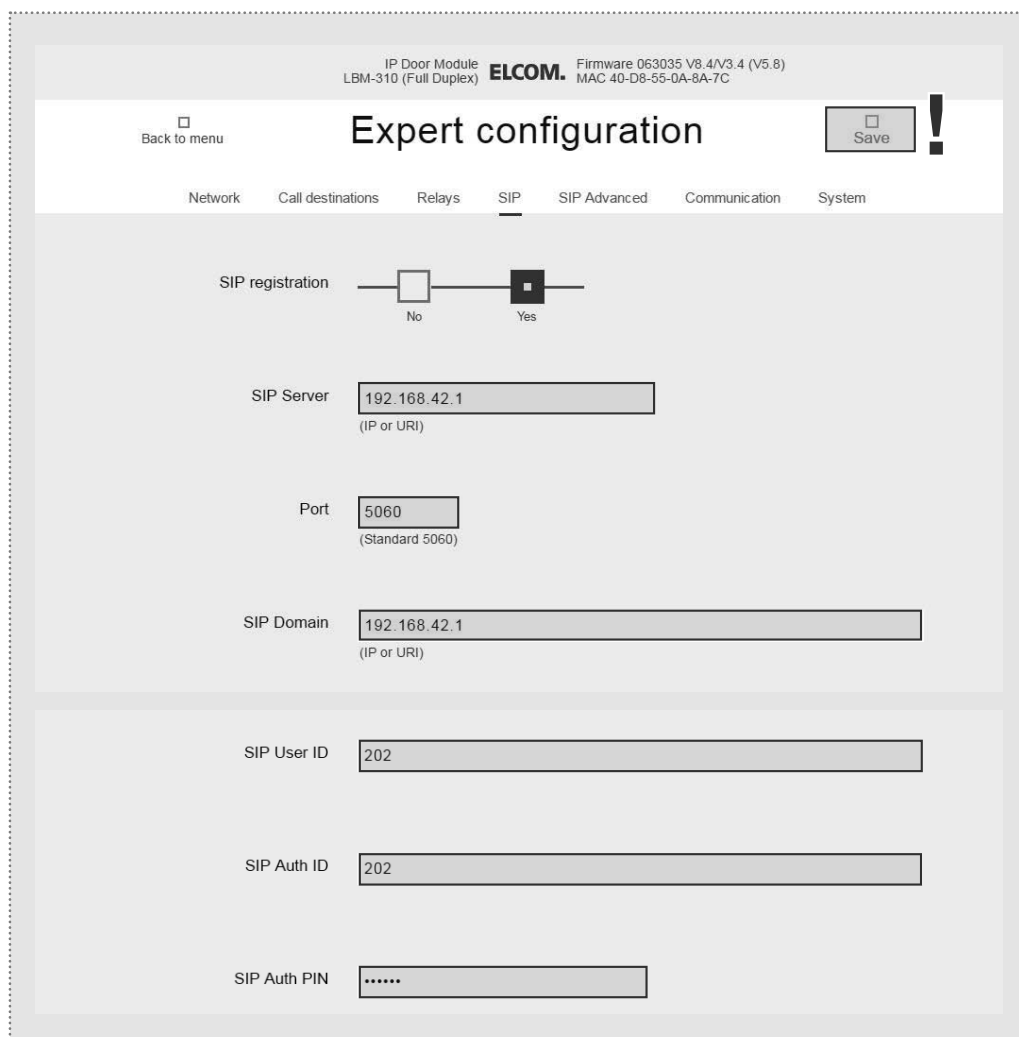
(Phone) number of the station to be called, generally a multicast number.

DTMF relay 1

Code to be dialled on the telephone to actuate the door opener.

Expert configuration

Expert configuration for custom installations



IP Door Module LBM-310 (Full Duplex) **ELCOM.** Firmware 063035 V8.4/V3.4 (V5.8) MAC 40-D8-55-0A-8A-7C

Back to menu **Expert configuration** Save !

Network Call destinations Relays **SIP** SIP Advanced Communication System

SIP registration No Yes

SIP Server (IP or URI)

Port (Standard 5060)

SIP Domain (IP or URI)

SIP User ID

SIP Auth ID

SIP Auth PIN

SIP

Configuration for logging into an IP telephone system or SIP server. A corresponding account must have been created there.

SIP Server

IP address or URL of the IP telephone system or SIP server.

Port

Network port for SIP signalling (default: 5060)

SIP Domain

Generally also the IP address of the IP telephone system or SIP server (exception: Enterprise environments). **Warning:** This field must be filled in!

SIP user ID

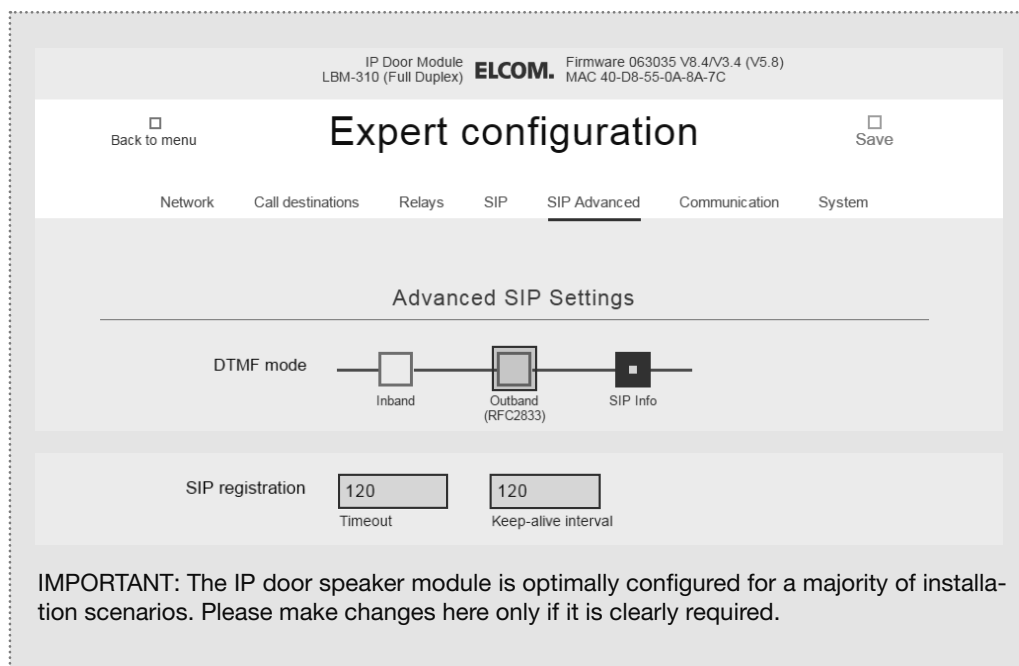
Number of the user account, generally the extension number.

SIP authentication ID

Generally the same as the "SIP user ID" unless a special Auth-ID has been specified. **Attention:** This field must be filled in!

SIP authentication PIN:

Password for the SIP user ID (user account).



IP Door Module LBM-310 (Full Duplex) **ELCOM.** Firmware 063035 V8.4/V3.4 (V5.8) MAC 40-D8-55-0A-8A-7C

Back to menu **Expert configuration** Save

Network Call destinations Relays SIP **SIP Advanced** Communication System

Advanced SIP Settings

DTMF mode Inband Outband (RFC2833) SIP Info

SIP registration Timeout Keep-alive interval

IMPORTANT: The IP door speaker module is optimally configured for a majority of installation scenarios. Please make changes here only if it is clearly required.

SIP extended

In this area, you can find special options for SIP infrastructure configuration.

DTMF mode

Signalling method used to transmit DTMF input for relay switching. The procedure must be supported throughout the system and must normally be set identically on all devices (or converted by the telephone system).

Attention: Outband (RFC2833) is frequently used.

Registration

Expiry and retaining registration (in seconds). Depending on the configuration of the IP telephone system, adaptation may be needed here.

